

FONDATION BEYELER

Biographie

- 1968
Geboren in Remscheid, BRD.
- 1978–1982
Widmet seine gesamte Freizeit der Leidenschaft für die Astronomie, besonders der Beobachtung der Sonne und dem Abzeichnen von Sonnenflecken.
- 1981
Wird Mitglied des örtlichen links-alternativen Jugendclubs der evangelischen Kirche und besucht in den folgenden Jahren Festivals der Friedensbewegung.
- 1982
Lernt in der Schule die Langzeitfreunde Lutz Hülle und Alexandra Bircken (1983) kennen.
- 1983
Erste Londonreise. Besucht ein Konzert von Culture Club.
- 1984
Beginnt für sich und seine Freunde Kleidung zu entwerfen und anzufertigen.
Hat sein Coming-out, während »Smalltown Boy« von Bronski Beat in den Charts ist.
- 1985–1986
Besucht Museen für moderne Kunst und Pop Art im Rheinland sowie in New York, Washington, D.C. und Philadelphia, als er eine amerikanische Brieffreundin besucht.
Nimmt Zeichenunterricht und beginnt zu malen.
Macht mit Bert Leßmann Musik.
- 1986
Erster Besuch der ökumenischen Gemeinschaft Taizé in Frankreich.
Experimentiert mit einem digitalen Canon-Fotokopierer.
- 1987
Abitur am Leibniz-Gymnasium, Remscheid, Umzug nach Hamburg, wo er nach seiner Wehrdienstverweigerung den Zivildienst beim Roten Kreuz und beim Arbeiter-Samariter-Bund beginnt.
- 1988
Erste Ausstellung von Fotokopie-Arbeiten im Café Gnosa, Hamburg.
- 1989
Erste Fotografien für die Zeitschriften *i-D*, *tango* und *Tempo*.
Zieht nach Berlin, um eine Fotografieausbildung im Lette-Verein zu beginnen, bricht diese aber nach sechs Wochen ab, um am 8. November, einen Tag vor dem Fall der Berliner Mauer, zurück nach Hamburg zu ziehen.
- 1990
Lernt in Hamburg Maureen Paley kennen.
Zieht nach Bournemouth in England, um dort am Bournemouth and Poole College of Art and Design Fotografie zu studieren.
- 1992
Zieht nach London und lebt dort mit Alexandra Bircken, Lutz Hülle und Lars Morgenroth zusammen.
Regelmässige Beiträge für *i-D*.
Lernt in Köln Daniel Buchholz kennen.
- 1993
Erste Einzelausstellung bei Daniel Buchholz und Buchholz & Buchholz, Köln. Lernt Isa Genzken kennen.
Erste Einzelausstellung bei Maureen Paley, Interim Art, London.
- 1994
Umzug nach New York, zeitgleich erste Einzelausstellung in der Andrea Rosen Gallery.
- 1995
Veröffentlicht sein erstes Buch im Taschen Verlag.
Lernt in New York seinen Partner, den Künstler Jochen Klein, kennen.
Erste institutionelle Einzelausstellung in der Kunsthalle Zürich, zu der ein Künstlerbuch erscheint.
Erhält den ars viva-Preis für Bildende Kunst des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft.
- Erhält den Kunstpreis der Böttcherstrasse in Bremen.
Zieht für drei Monate nach Berlin, bevor er sich 1996 wieder in London niederlässt.
- 1996
Jochen Klein zieht nach London.
- 1997
Erste institutionelle Ausstellung in London in der Chisenhale Gallery.
Veröffentlichung des Künstlerbuchs *Concorde*.
Bei Jochen Klein wird im Juni AIDS diagnostiziert, er stirbt im Juli.
Zieht nach Kleins Tod für sechs Monate nach Köln.
Wird Mitherausgeber der deutschen Zeitschrift für Musik- und Popkultur *Spex*.
- 1998
Zieht zurück nach London. Mietet ein Studio in 21 Herald Street.
Gastprofessur an der Hochschule für bildende Künste Hamburg (1998–99).
Beginnt Fotografien auszustellen, die ausschliesslich in der Dunkelkammer hergestellt wurden. Veröffentlicht eine Gruppe abstrakter und halbabstrakter Werke als *Parkett Edition*, 1992–98.
- 2000
Erhält den Turner Prize, Tate Britain, London, stellt im selben Herbst in der Whitechapel Art Gallery und der Royal Academy of Arts aus.
- 2001
Verlegt sein Studio nach 223 Cambridge Heath Road.
Begegnet Conor Donlon, der bis 2004 als Hauptassistent im Studio, und bis 2008 als Assistent für internationale Ausstellungen arbeitet.
Die erste grosse Tournee von Museumsausstellungen eröffnet in den Hamburger Deichtorhallen und reist dann weiter nach Turin, Paris und Kopenhagen/Humlebæk.

FONDATION BEYELER

2002
Gewinnt den Entwurfswettbewerb für das AIDS-Memorial der Stadt München.

2003–2009
Professur für interdisziplinäre Kunst an der Städelschule, Frankfurt am Main.

2003
Einzelausstellung in der Tate Britain, London.

2004
Bezieht einen Zweitwohnsitz in Berlin. Trifft in Berlin seinen Partner, den Künstler Anders Clausen. Erste einer Reihe langfristig angelegter Installationen in der Panorama Bar des Berliner Clubs Berghain.

2005
Anders Clausen zieht nach London. Erste Ausstellung der *truth study center*-Tische bei Maureen Paley, London.

Federico Martelli wird Assistent im Studio bis 2010. Bleibt bis heute Assistent für internationale Ausstellungen.

2006–2008
Einzelausstellung im P.S.1, New York; eine nordamerikanische Überblicksausstellung wird in Museen in Chicago, Los Angeles, Washington, D.C. und Mexiko-Stadt präsentiert. Eröffnet in der Cambridge Heath Road den nichtkommerziellen Ausstellungsraum Between Bridges, der dort bis 2011 weitergeführt wird.

2007
Mietet ein Studio in der Berliner Prinzessinnenstrasse als Raum zum Experimentieren an.

2008
Karl Kolbitz wird Hauptassistent im Studio und bleibt bis 2013. Einzelausstellung *Lighter* im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart, Berlin.

2009
Erhält den Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft für Photographie, Heidelberg.

Übernimmt bis 2014 eine Künstlerposition im Aufsichtsrat der Tate. Nimmt an der von Daniel Birnbaum kuratierten 53. Biennale di Venezia teil. Beginn der Umorientierung von analoger zu digitaler Fotografie. In den folgenden Jahren rege Reisetätigkeit.

2011
Umzug des Studios von London in die Berliner Prinzessinnenstrasse. Bezieht in London ein Haus in Clerkenwell.

2012–2013
Südamerikanische Überblicksausstellung wird in Museen in São Paulo, Bogotá, Lima und Santiago de Chile gezeigt.

2012
Die Ausstellung *Neue Welt* wird in der Kunsthalle Zürich gezeigt, begleitend erscheint sein viertes Künstlerbuch im Taschen Verlag. Retrospektive im Moderna Museet, Stockholm, reist 2013 weiter in die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen – K21, Düsseldorf. Wird Vollmitglied der Akademie der Künste, Berlin.

2013
Wird zum Vollmitglied der Royal Academy of Arts, London, gewählt. Wiedereröffnung von Between Bridges in der Berliner Keithstrasse mit Ausstellungen der britischen Künstler Patrick Caulfield und Scott King.

2014
Besucht im Zuge der Manifesta 10, an der er als Künstler mitwirkt, dreimal Sankt Petersburg. Wird Künstler der Galerie von David Zwirner, New York. Erhält den Charles Wollaston Award, Royal Academy of Arts, London.

2015
Wendet sich wieder dem Musik-machen zu und performt in der Videoarbeit *Instrument*. Die Einzelausstellung *Your Body is Yours* eröffnet im National Museum of Art, Osaka. Erhält den Hasselblad Foundation International Award in Photography, Göteborg.

2016
Entwickelt und gestaltet im Vorfeld des EU-Referendums im Vereinigten Königreich eine Anti-Brexit-/Pro-EU-Kampagne. Veröffentlicht zwei Musik-EPs, *2016 / 1986 EP* und *Device Control EP*, sowie mit Fragile das Band-Album *That's Desire / Here We Are EP*. Verbringt drei Monate in Fire Island Pines, New York, wo er an seiner Musik arbeitet. Erster Liveauftritt in Union Pool, New York.

2017
Erhält den B.Z.-Kulturpreis, Berlin. Einzelausstellung in der Tate Modern, London. Experimentiert im South Tank der Tate Modern, London, mit dem für ihn neuen Medium der Licht- und Klanginstallation. Gestaltet eine neue Pro-EU-/Anti-Populismus-Kampagne und erweitert seinen politischen Aktivismus.